
eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen des eurient e.V.,

nach der Jahresvollversammlung und der Neuwahl des Vorstandes tritt der eurient auch im Dezember wieder mit zwei überaus spannenden Filmveranstaltungen in Erscheinung. Zunächst werden wir in der Reihe Musalsal den Film „Recycle“ zum Problemfeld der Demobilisierung von Teilnehmern am internationalen Jihad zeigen. Eine überaus ungewöhnlicher Einblick in die Herkunftsregion des berüchtigten Abu Musa al Sarkawi, dem ehemaligen Anführer der Al-Qaeda im Irak.

Danach freuen wir uns der Öffentlichkeit den ersten eurient-Dokumentarfilm präsentieren zu können. Im Rahmen des diesjährigen *Kick It!*-Frauenfussball-Camps wurde von der Filmgruppe *Cinemabstruso* ein Dokumentarfilm „Kick It! –Kein Abseits für Frauen“ produziert, den wir am 11.12.08 ebenfalls in der naTo präsentieren werden.

1. Der eurient hat gewählt!

Nur gut 3 Wochen vor den US-Präsidentschaftswahlen rief auch der eurient e.V. seine Mitglieder an die Wahlurnen. Am 18. Oktober trafen sich zur Vollversammlung 25 Eurient-Mitglieder (von mittlerweile 49!) im Büro des Vereins in Leipzig, um den alten Vorstand zu entlasten und eine neue kreative und tatkräftige Vertretung für die nächsten zwei Jahre zu wählen.



Zunächst konnten sich die anwesenden Mitglieder anhand von verschiedenen Berichten über abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte sowie die allgemeine Situation des Vereins informieren.

Nach der offiziellen Entlastung des bisherigen Vorstands wurden in geheimer Wahl Cornelia

eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

Schnoy (Vorsitzende), Sebastian Alexander (Kassenwart), Wenke Krestin (Schriftführerin) und Edgar Blume (2. Vorsitzender) als neuer Vorstand gewählt.

Dann folgte noch eine besondere Überraschung: Feierlich wurde das neue langersehnte Türschild des eurient e.V. enthüllt, was die Mitglieder mit einem großen Applaus belohnten.

Im Anschluss an die Wahl fand am Abend die diesjährige Jahresfeier des eurient e.V. statt. Bis in die Morgenstunden wurden bei Musik, Tanz und mit einem leckeren eurientalischen Büffet bisherige Erfolge gefeiert, neue Kontakte geknüpft, alte Freundschaften aufgefrischt und sicherlich auch die eine oder andere neue Idee geboren...

Man darf gespannt sein!



2. Bericht der letzten Etappe von Hiwar Fanni in Beirut

Beirut hieß nun die letzte Etappe des Hiwar-Fanni-Projekts 2008. Vom 26. September an fanden sich für die Dauer von 14 Tagen in der libanesischen Hauptstadt 41 Studierende und zehn Dozenten von Kunsthochschulen und – Fakultäten aus den Projektpartnerländern ein, um den letzten Workshop durchzuführen. Das Hochschulkooperationsprojekt wurde durch den DAAD mit Mitteln des Deutschen Auswärtigen Amtes finanziert und das Projekt von der



Hochschule für Grafik und Buchkunst in Partnerschaft mit dem eurient e.V. durchgeführt.

Neben dem deutsch-arabischen Dialog, stellte ein weiteres Ziel die Schaffung einer Plattform der innerarabischen Begegnungen im Bereich der Kunst dar. Basierend auf den Ergebnissen der vorjährigen Treffen der

eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

Partnergruppen in Leipzig und Amman, kamen in Beirut Projektteilnehmer der aus Kairo, Amman, Leipzig und Libanon (Beirut, Tripoly und Deir-el-Qamar) zusammen. Der Workshop umfasste unter anderem die Bereiche der Fotografie, Malerei, Kalligrafie und des Holzschnitts.

Die Workshops sowie die Unterbringung der Studenten fanden größtenteils in dem neu gebauten Universitätskomplex statt. Die dort üblichen Sicherheitsvorkehrungen und – Kontrollen Rund-um-die-Uhr waren für die deutschen Studenten nicht nur sehr befremdend sondern gaben ihnen auch einen tieferen Einblick in die Arbeits- und Lebensbedingungen libanesischer Studenten.

Teil des Workshops waren zudem Ausflüge zu den historischen Städten Baalbek, Byblos, Tyros und Sidon. So konnte allen ausländischen Teilnehmern ein kleiner historischer Überblick über die facettenreiche Kulturgeschichte des Libanon nahe gebracht werden.



Die Ergebnisse der Begegnung wurden in einer abschließenden Ausstellung am 9. Oktober im UNESCO-Palais präsentiert und von Frau Bahia al-Hariri, der Ministerin für Erziehung und Hochschulbildung, eröffnet.

3. Filmvorführung im Rahmen der Dokfilmreihe *Musalsal*: „Recycle“

Sarka ist mit knapp 1 Mio. EinwohnerInnen Jordaniens zweitgrößte Stadt; politische Islamisten sind eine einflussreiche Kraft in diesem ehemaligen industriellen Zentrum. Sarka ist auch die Geburtsstadt von Abu Musa al Sarkawi, dem Al-Qaeda Führer im Irak, der 2005 von US-amerikanischen Truppen getötet wurde. Viele in der Stadt kannten al Sarkawi, ein Teil seiner Familie lebt dort und Sarka bleibt ein Rekrutierungsort für den Jihad.

Dort ringt Abu Ammar, ein Ex-Jihadist, darum, seinen Glauben und seine Realität unter einen Hut zu bringen. Er muss ständig Rückschläge hinnehmen und ist gezwungen auf der Straße Kartons zu sammeln, um seine Familie, mehr schlecht als Recht, zu ernähren. Als

eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

sich seine Situation verschlimmert, muss er eine radikale Entscheidung fällen, um sich vor Entwürdigung zu schützen.



Nach einer längeren Zeit in Afghanistan kehrte Abu Ammar desillusioniert von dem Chaos, in dem sich das Land in den 1980ern befand, zurück nach Jordanien. In dem Versuch, Klarheit zu bekommen, beginnt er ein Buch über den Jihad zu schreiben. Gleichzeitig scheitert sein Bestreben, sich ein normales Leben in dem verarmten Sarka auf zu bauen. Während die Einheimischen ihre Einblicke in das Leben Sarkawis und die aktuelle Situation im Nahen Osten geben, werden die Auswirkungen ihres eingeschränkten Lebens deutlich.

Recycle wirft den Blick eines Insiders auf die Gemeinschaft in al Sarkawis Heimatstadt und zeigt die komplexen Realitäten des Lebens im Nahen Osten, während internationale Spannungen steigen. Inspiriert von der internationalen Berichterstattung über al-Sarkawi ist der palästinensisch/jordanische Regisseur Mahmoud al-Masdad ist an seinen Geburtsort Sarka zurück gekehrt, um sich in einer Zeit enormer internationaler Spannungen anhand einer Innenansicht von al-Sarkawis – und seiner eigenen - Heimatstadt mit der komplexen Realität des Lebens im Nahen Osten auseinander zu setzen.

Datum: Do., 11. Dezember 2008, 19:30

3. Filmpremiere „Kick it – Kein Abseits für Frauen“

Dass Fußball keine Männerdomäne ist und auch Frauen die Frage beantworten können, was Abseits ist, bewiesen diesen Sommer 30 junge Fußballerinnen aus Algerien, Jordanien, der Türkei, Serbien, Norwegen und Deutschland. Organisiert vom eurient e.V. trafen sie sich zu einem Fußballcamp in Leipzig, um sich 12 Tage lang



eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

gemeinsam sportlichen und interkulturellen Herausforderungen zu stellen.

Der Dokumentarfilm „**Kick it – Kein Abseits für Frauen**“ der Leipziger Filmgruppe Cinemabstruso hat das Fußballcamp begleitet und lässt nun die Fußballerinnen zu Wort kommen. So erzählen sie von den gar nicht so verschiedenen Problemen zwischen Anerkennung, Vorurteilen und Klischees, als junge Frau in ihrer Heimat Fußball zu spielen. Wir sehen Fußballerinnen, die durch ihre Leidenschaft – den Fußball – Gemeinsamkeiten erkennen und Vorbehalte gegenüber vermeintlich fremden Kulturen hinterfragen.

Und wenn die Fußballerinnen am Ende des Films zum Abschlussturnier die Begegnung mit Freudentänzen feiern, während die algerische Spielerin Radia sagt: „Ich werde nicht aufhören, Fußball zu spielen. Sie müssen Frauen akzeptieren und wir müssen weiterspielen“, dann weiß man – dies ist erst der Anfang.

Im Anschluss an die Film Premiere wird es eine Diskussionsrunde mit Karl-Friedrich König (Regie), Christopher Zenker (Bunte Kurve) und Heinrich Sobottka (Projektleitung) geben.

Datum: Do., 04. Dezember 2008

Eurient Terminkalender Dezember 2008:

Donnerstag, 04.12.08

„*Recycle*“, R: Mahmoud al-Massad, Dokumentarfilm, Jordanien/NL/D/CH/USA 2007, 80 min

Wann: 19.30 Uhr

Wo: naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig

Eintritt: 4 ermäßigt 3 Euro

Donnerstag, 11.12.08

„*Kick It!- Kein Abseits für Frauen*“, R: Karl-Friedrich König, Dokumentarfilm, Deutschland

2008, 30 min

Wann: 20.00 Uhr

Wo: naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46

eurient e.V. – Verein für transmediterranean Kulturdialog

Wir würden uns freuen, Sie zu einer unserer Veranstaltungen im Dezember begrüßen zu können und verbleiben mit den besten Wünschen für die Vorweihnachtszeit,

gez. der Vorstand

Dieser Info-Brief erscheint in unregelmäßigen Abständen und kann mit einer kurzen Mail an das office@eurient.info abbestellt werden.